

ZBB 2015, 71

WpHG a. F. § 37a; BGB § 276

Zur Haftung eines Wertpapierdienstleistungsunternehmens wegen vorsätzlichen Organisationsverschuldens

BGH, Beschl. v. 27.11.2014 – III ZR 294/13 (OLG München), ZIP 2015, 229 = DB 2015, 185 = WM 2015, 67

Amtliche Leitsätze:

1. Die Verjährungsvorschrift des § 37a WpHG a. F. ist auf vorsätzliche Aufklärungs- und Beratungspflichtverletzungen nicht anwendbar.
2. Ein vorsätzliches Organisationsverschulden liegt vor, wenn ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen in Kenntnis seiner Verpflichtung zur Aufklärung es gleichwohl unterlassen hat, seine als Berater tätigen Mitarbeiter anzuweisen, die Kunden entsprechend aufzuklären (im Anschluss an Senatsur. v. 30. 10. 2014 – III ZR 493/13, ZIP 2015, 225).